Halle und Umgegend.

Ordentliche Stadtverordneten-Versammlung

vom 29. September.

Am Vorstandstische sind anwesend die Herren Prof. Dittenberger, stellv. Vorsitzender; Baumeister Schulze, Schriftführer, am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr Schmidt, Stadträthe Arndt, Dryander, Keferstein, Dr Krähe, Lohausen, Dr Schrader.

Anwesend sind 37 Stadtverordnete.

1. Von dem vom Magistrat vorgelegten Rechnungs-Finalabschluß der Elementarschulen für 1. April 1889/90 nimmt die Versammlung Kenntniß, bewilligt die von der Finanz-Kommission für ordnungsmäßig begründet erfundenen und vom Ref. derselben, Hrn. Krug, empfohlenen Ueberschreitungen in Höhe von 515.10 M. und nimmt die Zusatzanträge der Kommission an, die Positionen für Feuerung und Beleuchtung in den städtischen Schulen und Turnhallen im Etat zu vereinigen, sowie eine Centralhalle von Heizungsmaterial für die städtischen Schulen einzurichten, von der aus die Verabfolgung von Heizmaterial seitens des Magistrats im Einvernehmen mit den Schuldirektoren vor sich gehen soll. Bis dahin waren die Lieferungen vom Stadtbauamte erfolgt und die Direktoren hatten mit der Kontrolle derselben weiter nichts zu thun, als die Empfangs-Bescheinigung auszustellen, sodaß es vorkommen konnte, daß sich Vorräthe an Steinkohlen und Braunkohlensteinen anhäuften, die noch für ein weiteres Jahr über das Etatsjahr hinaus reichten.

2. Als in der Sitzung vom 15. Sept. über die Bewilligung einer Beihilfe zum Ankaufe eines Dienstpferdes berathen wurde, hatte die Versammlung beschlossen, die Finanzkommission um eine Aeußerung über die vom Magistrat geübte Praxis bei der Gewährung von Vorschüssen an Beamte zu ersuchen.

Hr. Sachs theilt die von der Kommission gefaßte und der Versammlung zur Annahme empfohlene Resolution mit, wonach die Kommission erachtet, daß dem Magistrate eine Befugniß zur Bewilligung von Vorschüssen an Beamte nicht zusteht.

Hr. Oberbürgermeister Staude muß die Berechtigung der Ansicht der Kommission im streng rechtlichen Sinne zugeben, bittet aber den Antrag der Kommission nicht anzunehmen, sondern den Magistrat bei seiner seit 6—7 Jahren gepflogenen Praxis zu belassen, an Beamte nur in den äußersten Nothfällen den etatmäßigen Betrag schon vor dem Fälligkeitstermin auszuzahlen. Bei den Hunderten von städtischen Beamten kämen solche dringende Nothfälle nur zu häufig vor und man müsse, um die Leute vor Wucherern oder noch Schlimmerem zu bewahren, einen Vorschuß bewilligen, der sie von drückender Sorge befreie. Solche Fälle seien Krankheiten, Todesfälle 2c. Auch sei es z. B. eine Härte, die Lehrer, deren Ferien einige Zeit vor den Fälligkeitsterminen begännen, von der Reise durch Vorenthaltung des binnen kurzem fälligen Gehaltes abzuhalten. Auch machten die Verhältnisse an der städtischen Hauptkasse es unmöglich, daß man die Auszahlung aller Gehälter an dem bestimmten Termine bewältigen könne. Mit der nochmaligen Versicherung, daß nur in ganz besonderen Fällen ein Vorschuß bewilligt werden würde, verbindet Redner die Bitte, die bisherige Praxis nicht zu beschränken und so Härten und gar Unglücksfälle zu verhüten.

Hr. Sachs weist den Vorwurf der Härte, den, wie er glaubt, der Hr. Vorredner durch seine Worte der Finanzkommission gemacht hat, mit dem Hinweis darauf zurück, daß dieselbe zur Vermeidung der gefürchteten Unzuträglichkeiten doch die Pränumerandozahlung der Gehälter beschlossen habe. Hier handle es sich um einen Mitte Juli gemachten, erst am 1. Okt. rückzahlbaren Vorschuß, dessen Höhe Bedenken erregen müsse. Deshalb müsse der Beschluß der Kommission angenommen werden.

Hr. Bethcke giebt zu, daß man, so lange die Bewilligungen von Vorschüssen nicht zu Ohren der Kommission gekommen seien, sich die geübte Praxis wohl habe gefallen lassen können, da ja der Magistrat für dieselbe verantwortlich war, daß man aber beim Bekanntwerden derselben, da sie thatsächlich eine Ueberschreitung der rechtlichen Befugnisse seitens des Magistrates enthalte, den Antrag der Finanzkommission annehmen müsse. Derselbe sei jedoch in der Erwartung gestellt, daß der Magistrat bei der Versammlung um die Gewährung gewisser Freiheiten bei Bewilligungen von Vorschüssen einkommen werde.

Hr. Baurath Brünecke empfiehlt die von der Regierung geübte Praxis, Vorschuß bis zur Quartalsrate innerhalb des Etats der ihr überwiesenen Gehälter zu gewähren und drückt die Erwartung aus, daß sich auch die bewilligten 1000 M. innerhalb der Grenzen des Etats halten. Wer viel mit Beamten zu thun habe, der wisse, wie oft kleine Summen einen solchen aus der größten Noth helfen könnten, und daß es nicht empfehlenswerth sei, bei jeder Bewilligung an die große Glocke zu schlagen. Schließlich empfiehlt er Annahme des Antrages in der Form: Magistrat bleibt befugt, eine Quartalsrate im Vorschuß zu gewähren.

Hr. Bürgermeister Dr Schmidt weist darauf hin, daß die Bewilligung von 1000 M. bei einem plötzlich eingetretenen Vermögensverluste, beim Verluste eines Dienstpferdes geschehen sei, daß sich der Geschädigte naturgemäß an seine vorgesetzte Behörde gewandt habe und daß die bewilligte Summe thatsächlich kleiner als das am 1. Oktober fällige Gehalt sei. Hätte der Magistrat erst die Genehmigung der Versammlung einholen wollen, so wäre, da damals Ferien waren, rechtzeitige Hilfe nicht möglich gewesen.

Hr. Sachs kann die Dringlichkeit nicht anerkennen und befürwortet den Kommissionsantrag.

Hr. Prof. Dittenberger befürwortet ebenfalls den Kommissionsantrag, indem er von den gegen denselben angeführten Gründen nur den von Hrn. Bürgermeister Dr Schmidt erwähnten Fall, daß Ferien seien, gelten läßt. Aber auch dann werde sich eine schleunige Erledigung ermöglichen lassen. Des weiteren betont er, daß derartige Beschlüsse in geschlossener Sitzung berathen würden und nicht, wie Hr. Baurath Brünecke gemeint, an die „große Glocke geschlagen würden“, und fordert schließlich die Versammlung auf, durch Annahme des Kommissionsantrages ihr Recht zu wahren.

Hr. Lwowski warnt davor, die Gewährung von Vorschüssen zu leicht zu machen.

Hr. Krug glaubt, daß bei der übereinstimmenden Ansicht der Versammlung und des Magistrats, daß Vorschüsse etatsrechtswidrig sind, und daß man gerade bei der häufigen Nothwendigkeit von Bewilligungen einen Modus für dieselben finden muß, der Kommissionsantrag unbedingt angenommen werden kann.

Der Antrag der Finanzkommission wird angenommen.

3. Der Pachtvertrag mit dem Landwirth Hrn. Karl Dehoff, das Leichenfuhrwesen betreffend, läuft am 31. Dez. d. J. ab, und der Magistrat ersucht die Versammlung, auf Antrag der Kommission für das städtische Begräbnißwesen von einer öffentlichen Ausschreibung abzusehen und den von Hrn. Stadtrath Jochmus geprüften Vertrag mit dem bisherigen Pächter zu erneuern. Jedoch soll der Vertrag nicht wie bisher auf 12 Jahre, sondern nur auf 6 Jahre bis zum 31. Dez. 1896 geschlossen werden, sowie die jährlich von Hrn. Dehoff zu zahlenden Gebühren von 550 M. auf 750 M. erhöht und eine gleiche Höhe auch für die Kautionssumme festgesetzt werden. Ferner soll Hrn. Dehoff eine bessere Ausstattung der Kutschen und der Führer, eine Vervollständigung der Geschirre und die Beschaffung eines neuen Kinderleichenwagens I. Klasse auferlegt werden. Namens der Kommission für das städtische Begräbnißwesen sowie der Finanzkommission empfiehlt Hr. Colla die Anträge, welche von der Versammlung angenommen werden, nachdem Hr. Welsch seinen Antrag, die Beschaffung eines neuen Leichenwagens II. Klasse dem Magistrate zur Erwägung zu empfehlen, auf die Erklärung des Hrn. Stadtrath Keferstein, daß Hr. Dehoff vom Magistrat zur Anschaffung der nöthigen Wagen kontraktlich gezwungen werden kann, zurückgezogen hat.

4. Auf den in der Sitzung vom 20. Januar gefaßten Beschluß hin, „dem Magistrate die Erwägung der Frage anheim zu geben, ob es sich empfehle im Stadtverordneten-Sitzungssaale die elektrische Beleuchtung einzuführen,“ hat der Magistrat von der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft-Berlin, von Schuckert u. Comp.-Leipzig und von Siemens u. Halske-Berlin je drei Projekte nebst Anschlägen aufstellen lassen und zwar:

1. für die Beleuchtung des Saales allein,
2. für die Beleuchtung des Saales und der anderen Sitzungszimmer,
3. für die Beleuchtung des ganzen Rathhauses.

Als Maschinenraum für die Anlagen ist das Arbeitslokal des städtischen Wasserwerkes im Waagegebäude ausersehen, für den Betrieb Akkumulatoren in Aussicht genommen. Die Kostenanschläge für das erste Projekt schwanken zwischen 8370 und 7820 M., für das zweite zwischen 12,960 und 11,970 M., für das letzte zwischen 35,200 und 36,920 M. Das Kuratorium der Gas- und Wasserwerke hat den städtischen Behörden das Projekt 2 der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft, welches einen Kostenaufwand von 12,960 M. verursachen würde, empfohlen. Der Magistrat konnte sich jedoch der Ansicht des Kuratoriums nicht anschließen und überläßt die Wahl eines Projektes der Versammlung

Die Baukommission, der die Berathung der Angelegenheit übergeben wurde, hat, wie ihr Berichterstatter Hr. Baumeister Schulze mittheilt, weniger Werth auf die Höhe der Anlagekosten als auf das Verhältniß der Betriebskosten bei Gasbeleuchtung zu denen bei elekrischer Beleuchtung gelegt und bei ihren Berechnungen das Kontrollbuch für den elektrischen Betrieb im Stadttheater zugrunde gelegt. Danach beträgt der Gaskonsum für die Gasmotoren 1¼ Pfg. für die Lampenstunde. Im ganzen brennen mit Einschluß der Raume für das Stadtbauamt 65 Gaslampen. Nimmt man nun für die Lampe und die Stunde 2¼ Pfg. Kosten an und rechnet man auf jährlich 50 Sitzungstage mit je zwei Stunden, so ergiebt das für die Gasbeleuchtung Kosten in Höhe von 146 M.

Demgegenüber betragen die Anlagekosten des ersten Projektes der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft 8370 M. oder 128,80 M. für die Lampe. Die Betriebskosten betragen das Fünfzehnfache der Kosten bei Gasbeleuchtung. Bei der Ausführung des zweiten Projekts betragen die Kosten der elektrischen Beleuchtung dagegen nur noch das Zweiunddreiviertelfache und beim dritten Projekte gar mit 12,200 M. nur noch das Einunddreifünftelfache der Kosten der Gasbeleuchtung. Aus dieser Berechnung hat die Baukommission den Schluß gezogen, daß eine Beleuchtung des Saales allein nicht empfehlenswerth ist und beantragt dieselbe abzulehnen, zumal im neuen Rathskellergebäude, das wahrscheinlich elektrische Beleuchtung erhalten wird, der Stadtverordnetensaal voraussichtlich seinen Platz erhalten wird, empfehlenswerther dagegen erscheint ihr die elektriche Beleuchtung des ganzen Rathhauses und sie beantragt deshalb, beschließen zu wollen, den Magistrat zu ersuchen, die elektrische Beleuchtung des ganzen Rathhauses im Auge zu behalten.

Hr. Krug, der Berichterstatter der Finanzkommission, erklärt sich namens derselben mit dem ersten Theile des Antrages der Baukommission einverstanden, empfiehlt jedoch auch gänzliche Ablehnung des zweiten, die Beleuchtung des ganzen Rathhauses betreffenden Theiles, mit der Begründung, daß die mancherlei schwebenden Projekte, als Rathskellerbau, Druckluftanlage, allgemeine elektrische Beleuchtung der Stadt, ohnedies bald eine Ueberhäufung mit Spezialprojekten bringen würden.

Hr. Lwowski hält die Anlage für eine Verschwendung, da nach seiner Ueberzeugung über kurz oder lang die elektrische Beleuchtung der ganzen Stadt eingeführt werden würde und es nicht unmöglich sei, daß schon in diesem Winter oder im kommenden Frühling der Versammlung der Antrag auf Errichtung einer Centralanlage zugehen werde.

Sowohl die Anträge auf Beleuchtung des Saales allein, als auch des ganzen Rathhauses werden abgelehnt.

5. Bei den Ausgaben für das Gartenfest, welches die Stadt am 18. Aug. dem Verein Deutscher Ingenieure auf der Peißnitz gegeben hat und zu dem 3000 M. bewilligt waren, ist eine Ueberschreitung um 292.62 M. eingetreten, welche die Versammlung auf Antrag des Hrn. Krug bewilligt, wobei derselbe nicht unterläßt, Hrn. Stadtrath Arndt für die außerordentlich geschickte Einrichtung des Festes, wodurch eine so geringe Ueberschreitung bedingt sei, Anerkennung auszusprechen.

6. Die Versammlung erklärt sich auf Empfehlung des Berichterstatters der Baukommission, Hrn. Heiser, sowie der Finanzkommission, Hrn. Justizrath Herzfeld, mit dem Magistratsantrage einverstanden, wonach zur Vergrößerung des Hofes für die an der Liebenauerstraße im Bau begriffene Schule von der Hospital-Verwaltung ungefähr 124 qm Land für den Einheitspreis von 5 M. erworben und die Kaufgelder aus der Anleihe entnommen werden.

7. Als der Kämmerei-Etat für 1890/91 festgestellt wurde, beschloß die Versammlung, zu Tit. IX, Reinigung der Straßen und Kanäle, „den Magistrat um angemessene Befestigung des linken Mühlgrabenufers oberhalb der Jägerbrücke zu ersuchen.“ Den betr. Anschlag legt der Magistrat mit dem Ersuchen vor, die nach demselben erforderlichen Kosten in Höhe von 800 M. auf Tit. XVII, pos. 5 bewilligen zu wollen. Der Antrag wird vom Berichterstatter der Baukommission, Hrn. Baurath Brünecke, sowie der Finanzkommission, Hrn. Sachs, befürwortet und von der Versammlung angenommen.

8. Die Anwohner der Martinsgasse von Nr. 25 bis einschließlich Leipzigerstraße 55 haben beantragt, diesen Straßentheil tiefer zu legen und zu pflastern und sich bereit erklärt, die Kosten hierfür in Höhe von 1800 M. bis zum Beginn des nächsten Rechnungsjahres unverzinslich vorzuschießen. Die Kosten für etwaige, durch die Neuanlage nothwendig werdenden Aenderungen an den Grundstücken haben sich die Anwohner Löwendahl, Altenburg, Mathes und Beschnidt selbst zu tragen bereit erklärt, Hr. Emphinger dagegen hat seine Zustimmung nur unter den Bedingungen gegeben, daß ihm keine Kosten erwachsen und daß er für jede Beschädigung seines Hauses von der Stadt entschädigt wird.

Der Magistrat ersucht nun die Versammlung, diesen Antrag zu genehmigen und die Einsetzung der erforderlichen 1800 M. in den nächstjährigen Kämmerei-Etat beschließen zu wollen. Die Berichterstatter der Bau- und Finanzkommission, die Herren Hildebrandt und Colla empfehlen den Magistratsantrag, jedoch letzteren mit der Maßgabe, daß der Magistrat dafür Sorge trägt, daß jede Schädigung des Emphinger'schen Hauses vermieden wird, und die Versammlung beschließt in diesem Sinne.

9. Nach dem Magistratsantrage werden zur Bestreitung der Beiträge der Stadt zur Unfallversicherung auf Konto des gemeinschaftlichen Dispositionsfonds 800 M. bewilligt. Berichterstatter Hr. Krug.

10. Die Versammlung genehmigt auf Antrag des Ref. Hrn. Demuth den vom Magistrat befürworteten Beschluß des Hospitalvorstandes, den Uhrmacher Keil'schen Eheleuten zum 1. Okt. 1890 je eine Kaufstelle im Hospital zu verleihen, und zwar dem Ehemann, 66 Jahre alt, nach Maßgabe der Tabelle für 2257,50 M., der Ehefrau, 54 Jahre alt, für 3384,90 M., im ganzen also für 5642,40 M.

11. Als Beitrag zu der gemeinschaftlichen Adresse aller deutschen Städte an den Generalfeldmarschall Grafen Moltke zu dessen 90. Geburtstage sowie zur Errichtung einer Moltkestiftung bewilligt die Versammlung nach dem Magistratsantrage 1000 M. auf Tit. XVII, pos. 5, wobei der Ref. Hr. Bethcke erklärt, daß bei Bemessung dieser Summe aus anderen Städten eingezogene Erkundigungen maßgebend gewesen sind.

12. fällt aus.

Eine von Hrn. Demuth auf die Tagesordnung gebrachte Angelegenheit, die Einrichtung von Wohnungen für die städtische Feuerwehr in einem Grundstücke der Rathhausgasse sowie die Beaufsichtigung des Postschulgrundstückes betreffend, wird von der Versammlung angenommen.

Eine von neun Stadtverordneten unterzeichnete, an den Magistrat gerichtete Interpellation, ob angesichts der durch die zahlreichen Einbruchsdiebstähle hervorgerufenen Beunruhigung der Bürgerschaft die Frage der Vermehrung der Polizei nicht wieder in Fluß zu bringen sei, wird von Hrn. Oberbürgermeister Staude dahin beantwortet, daß eine bezügliche Vorlage der Versammlung demnächst gemacht werden würde (s. Schlußbeil.).

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 30. Sept.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuß	Kursnotiz
4% Hallesche Stadt-Obligationen 1882	—	—	1/4 u. 10	4	102 bz
3½% " " " 1884	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97 B
3½% " " " 1886	—	—	1/4 u. 1/10	3½	97 bz
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50 G
3½% Naumburger Stadtanleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50 G
4% Pfandbriefe der Provinz Sachsen	—	—	1/1 u. 1/7	4	102,25 G
4% Sächsische Provinzial-Obligationen	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
3½% " "	—	—	do.	3½	—
3½% Unstrut-Regul.-Obligationen	—	—	do.	3½	96,50 G
4% Hyp.-Anl. d. Zuckerfabr. Körbisdorf	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 bz G
4% Hyp.-Anl. d. Cröllw. Act.-Pap.-Fbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99 G
4½% Hyp.-Anl. d. Hall. Brauerei (Mich.)	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100 G
4% Hyp.-Anl. d. Gewerksch. Ludw. II.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99 B
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Braunk. A. G.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100 B
Hallesche Bankvereins-Actien	1889	10	1/1	5	165 G
Spar- und Vorschuß-Bank-Actien	1889	8¾	1/1	4	130 G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	1889/90	5	1/4	4	106 G
Glanzig, Zucker-Fabrik-Actien	1889/90	8⅔	1/8	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Actien	1888/89	12	1/10	4	166 G
Sächs.-Thür. Braunk. Stamm-Actien	1889	9	1/1	4	—
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Prioritäten	1889	9	do.	5	—
Werschen-Weißenfelser Braunk.-Actien	1889/90	11	1/4	4	168 G
Dörstew.-Rattmannsd. Braunk. I.-A.	1889/90	3	1/7	4	83 B
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik	1889/90	7	1/4	4	113 G
Naumburger Braunkohlen-Actien	1889/90	4	1/4	4	100 B
Hallesche Brauerei St.-Act. (Michaelis)	1888/89	5	1/10	4	—
Hallesche Brauerei St.-Prioritäten	1888/89	6	do.	5	—
Actien-Brauerei Feldschlößchen	—	—	1/10	4	114 G
Cröllwitzer Papier-Fabrik-Actien	1889/90	8	1/7	4	153 G
Zeitzer Maschinenbau-Actien (Schäde)	1888/89	20	1/7	4	—
Hallesche Maschinen-Fabrik-Actien	1889	32	1/1	4	—
Hallesche Straßenbahn	1889	6	1/1	4	125 G
Hildebrand'sche Mühlenwerke	1888/89	12½	1/7	4	146 G
Cönnern, Malzfabrik-Actien	1888/89	10	1/7	5	—
Landsberger Malzfabrik-Actien	1888/89	13	1/7	5	—
Riemberger Malzfabrik-Actien	1889/90	—	15/8	4	105 bz
Eilenburger Cattun-Manufactur-Actien	1889/90	3	1/6	4	90 B
Kuxe d. Bruckd.-Rietl. Bergb.-Vereins*	—	—	fco.	fco.	—
Kuxe der Consolidirten Pfännerschaft*	—	—	fco.	fco.	195 G
Packhofs-Actien*	—	—	fco.	fco.	260 G

Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Waaren- und Produktenberichte.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 27. Sept. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—30 M. Speisebohnen, weiße 20—40 M., Linsen 26—56 M. per 100 kg.

* Berlin, 29. Sept. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco 123—130 nach Qual., per diesen Monat —, per Sept.-Okt. und per Okt.-Nov. 120—120,25 bez., per Nov.-Dez. 122,25—122,5 M. Durchschnittspreis — M.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—200 M. Futterwaare 153—160 M. nach Qualität.

* Wien, 29. Sept. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 6,25 Gd., 6,30 Br. per Mai-Juni 1891 6,05 Gd., 6,10 Br.

* Pest, 29. Sept. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 6,15 Gd., 6,20 Br., per Mai-Juni 1891 5,79 Gd., 5,81 Br.

* London, 29. Sept. (Telegr.) Mais nur niedriger verkäuflich, Bohnen schwach, williger, Erbsen ruhig.

Kartoffeln.

* Berlin, 27. Sept. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 4,80—7,60 M. per 100 kg.

Wolle.

* Leipzig, 29. Sept. Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per Okt. 4,80, per Nov. 4,80, per Dez. 4,80, per Jan. 4,70, per Febr. 4,62½, per März 4,62½, per April 4,60, per Mai 4,60 M. Umsatz 25,000 kg. Ruhig.

La Plata Contract C. unverändert.

* Bradford, 29. Sept. (Telegr.) Wolle ruhig aber stetig, Exportgarne ruhig aber stetig, gutes Geschäft in Stoffen.

Baumwolle.

* Liverpool, 29. Sept., nachm. 12 Uhr 10 Min. (Telegr.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Ruhig. Middl. amerk. Lieferung: Ruhig.

* Liverpool, 29. Sept., nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlußber.) Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig. Amerik. 1/16 niedriger. Middl. amerikan. Lieferung: Sept.-Okt. 5 21/32 Verkäuferpreis, Okt.-Nov. 5 39/64 do., Nov.-Dez. 5 19/32 do., Dez.-Jan. 5 19/32 do., Jan.-Feb 5 19/32 Käuferpreis, Feb.-März 5 39/64 do., März-April 5 41/64 d. do.

Chemische Produkte, Düngemittel 2c.

* Hamburg, 27. Sept. Chilisalpeter. (Bericht von Cölle und Gliemann.) Das Geschäft blieb ohne jede Anregung, und schließt der Markt in abgeschwächter Stimmung.

Wir notiren heute:

Lokowaare	8,35 M.
Lieferung Okt.-Nov. d. J.	8,40 M.
Lieferung Febr.-März 1891	8,70 M.

per 50 kg erste Kosten ab hier.

* London, 29. Sept. Chilisalpeter 8 sh. 6 d. für gewöhnliche Sorten —,— sh. —,— d. für chemische Sorten.

Stroh. Heu.

* Berlin, 27. Sept. (Pol.-Präs.) Richtstroh 4,00—4,90 M., Heu 3,60—7,20 M., per 100 kg.

Metalle.

* Breslau, 29. Sept. (Telegr.) Zink fest.

* Amsterdam, 29. Sept. (Telegr.) Bancazinn 61.

* Glasgow, 29. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 52 sh. 9½ d. Fest.

* Glasgow, 29. Sept. (Telegr.) Roheisen [Schluß]. Mixed numbers warrants 53 sh. ½ d.

* Glasgow, 29. Sept. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 10,949 Tons gegen 9581 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* London, 29. Aug. (Telegr.) Chili-Kupfer 59¾, per 3 Monat 60.

* London, 29. Sept. Blei, span. 14⅛ Lstrl., engl. 14¼ Lstrl. Zinn 102⅝ Lstrl. Zink 25¼ Lstrl. Antimon 73½ Lstrl.

* New-York, 27. Sept. Zinn Straits 25,00 Doll. Eisen, Nr. 1 Coltness 23,50 Doll.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

** Hamburg, 29. Sept. Die Postdampfer „Suevia“ und „Slavonia“ der Hamb.-Am. P.-A.-G. haben von New-York kommend, ersterer heute früh 3½ Uhr, letzterer gestern nachmittag Gravesend passirt.

Fahrwassertiefen der Saale.

Am 26. Sept.

0,90 m zwischen Dürrenberg und Cröllwitz bei der Eisenbahnbrücke.
1,05 m beim Nixstein.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901001040/fragment/page=0001

Sond...

M. Peiser's Blumenfabrik befindet sich vom 2. Oktbr. ab nur Gr. Ulrichstr. 50 vis-à-vis Mars la Tour.

Abgang der Eisenbahnzüge. [Giltig vom 1. Oktober ab.] **Ankunft der Eisenbahnzüge.**

Thüringen. 1.08 V. (bis Erfurt) — 5.30. V. — 6.7 V. S. 1-3. — 7.39 V. S. 1-3. — 10.13 V. — 10.37 V. S. 1-3. — 11.30 V. S. — 12.55. N. — 2.10 N. — 5.48 N. S. 1-3 — 6.27 N. — 7.21 N. (bis Merseburg) — 9.34 Ab. (bis Erfurt) — 11.22 Ab. S.

Berlin. 3.46 V. S. 1-3. — 4.35 V. S. — 7.25 V. — 8.50 V. S. 1-3. — 11 V. — 1.40 N. — 5.36 N. S. — 6 N. — 8.5 Ab. S. 1-3. — 9.19 Ab. S. 1-3 12 Ab.

Leipzig. 2.42 V. — 4.31 V. — 6.45 V. — 7.36 V. S. 1-3. — 8.50 V. — 10.15 V. — 11.40 V. — 1.40 N. — 3.53 N. — 5.5 N. S. 1-3. — 5.23 N. S. 1-3 — 6.30 N. — 7.9 Ab. — 8.30 Ab. — 9.5 Ab. — 10.56 Ab. S. 1-3 — 11.25 Ab.

Magdeburg. 6 .46 V. (fährt bis Köthen) — 7.15 V. — 9.48 V. — 10.59 V. (fährt bis Köthen) — 11.31 V. S. 1-3. — 1.26 N. — 3.13 N. — 5.41 N. — 8.33 Ab. — 10.25 Ab. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 5.15 V. — 6.46 V. (fährt bis Sangerhausen) — 9 V. — 11.40 V. S. 1-3. — 1.20 N. (fährt bis Eisleben) — 2.5 N. — 5.50 N. — 9.30 Ab. (fährt bis Nordhausen) — 10.32 Ab. S. 1-3. — 11.20 Ab. (fährt bis Eisleben).

Aschersleben-Halberstadt. 7.45 V. — 11.35 V. — 1.18 N. S. — 3.5 N. — 5.52 N. — 9.25 Ab.

Soran-Guben. 7.40 V. — 11.24 V. — 1.31 N. — 6.36 N. S. 1-3. — 9.33 A.

Thüringen. 3.41 V. S. 1-3. (von München über Zeitz) — 4.30 V. S. — 5.26 u. 5.45 V. (kommen von Merseburg u. fahren nur Wochentags) — 7.5 V. (kommt von Erfurt). — 8.40 V. S. 1-3. — 10.28 V. — 1.6 N. — 4.21 N. — 5.14 N. — 5.31 N. S. — 8 Ab. S. 1-3. (von München üb. Zeitz) — 8.23 Ab. — 9.11 Ab. S. 1-3. — 11.14 Ab. — 11.53 Ab. S. 1-3.

Berlin. 4.55 V. — 7.27 V. (kommt v. Bitterf.) — 9.59 V. — 10.32 V. S. 1-3. — 11.25 V. S. — 1.55 N. — 5.29 N. — 5.44 N. S. 1-3. — 8.57 Ab. — 11.15 Ab. S.

Leipzig. 5.25 V. — 6.36 V. — 7.9 V. — 7.49 V. — 9.40 V. — 10.54 V. — 11.28 V. S. 1-3. — 1.7 N. — 1.15 N. S. — 2.52 N. — 4.14 N. — 5.29 N. — 7.19 Ab. — 8.23 Ab. S. 1-3. — 9.10 Ab. — 10.18 Ab. S. 1-3. — 11.49 Ab.

Magdeburg. 2.32 V. — 7.27 V. S. 1-3. — 8.40 V. (kommt von Köthen) — 10 V. — 1.23 N. — 3.38 N. — 5.1 N. S. 1-3. — 6.56 Ab. — 8.58. Ab. — 10.50 Ab. S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.29 V. (kommt v. Eisleben) — 6.55 V. (kommt von Nordhausen) — 7.16 V. S. 1-3. — 10.5 V. — 12.40 N. (kommt von Sangerhausen) — 1.13 N. — 5.13 N. — 7.29 Ab. (kommt von Eisleben) — 7.56 Ab. S. 1-3. — 10.40 Ab.

Aschersleben-Halberstadt. 6.36 V. (kommt von Könnern) — 8.10 V. — 10.3 V. — 1.13 N. — 4.55 N. — 5.20 N. S. 1-3. — 8.53 Ab.

Soran-Guben. 7.5 V. — 10.27 V. S. 1-3. — 12.46 N. — 7.9 Ab. — 10.14 Ab.

Aich- u. Waageamt, Gr. Berlin 16a, 8—12 Vorm., 2—5 Nachm.
Archäologisches Museum, Gr. Ulrichstraße 33 Mittwochs M. 12—1.
Arbeits-Nachweis des Vereins für Volkswohl, Markt, Roth. Thurm.
Bau-Inspektionen, Königl., a) für Hochbau im Saal- u. Stadtkreise, sowie für Bauten der Universität u. Francke'schen Stiftungen: Kgl. Baurath Kilburger. Bureau Blumenstr. 17, 8—1 Vorm., 3—6 Nachm.; b) für Wasserbau: Kgl. Baurath Brünecke, Heinrichstr. 22; c) für Wegebau: Kgl. Wege-Bauinspektor Mathy, Reilstraße 127; d) für Garnisonbau: Kgl. Baurath Schneider, Blumenstr. 16. — **Landes-Bauinspektion** für die Kreise: Saalkreis, Kreis Bitterfeld u. Delitzsch, sowie die Prov.-Irrenanstalt bei Halle u. zu Alt-Scherbitz: Landes-Bauinspektor Kgl. Baurath Driesemann, Gr. Steinstr. 41.
Bäder. 8—1 Vorm., 3—6 Nachm. Parkbad, Dorotheenstr. 15. Fürstenthalbäder, Mühlgraben 4.
Bezirks-Kommando Halle a. S., Moritzburg: a) Bataillons-Bureau von V. 8—2 N. und 3—6 Nachm.; b) Haupt-Melde-Amt von 8 Vorm. bis 2 Nachm.
Bibliotheken.
Universitäts-Bibl., Friedrichstr. 42, Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 11—1 V., Mittwoch u. Sonnabend 2—4 Nachm.
Bibliothek der Kaiserl. Leopold.-Carolin. deutschen Akademie der Naturforscher, Domplatz 4, Montag u. Donnerstag 3—6 Nachm.
Bibliothek d. Oberbergamts, Friedrichstr. 13, 11—1 Vorm.
Marienbibl., an d. Marienkirche 2, Mittw. u. Sonnab. 2—3 Nachm.
Bibliothek u. Vorbilder-Sammlung des Kunstgewerbe-Vereins, im Waage-Gebäude am Markt (Erdgeschoß), Sonntag von 11 bis 1 Vorm.
Volksbibl., im Rathhause, Dienstag u. Freitag 7—8 Ab. u. Sonntag 11—12 Vorm.
Botanisches Institut, Gr. Wallstr. 23, täglich (außer Sonn- u. Festtags) 6—12 Vorm., 1—6 Nachm.
Diakonissen-Anstalt, Mühlweg 6.
Forstkasse und Domänen-Receptur, Friedrichstr. 43.
Gewerbekammer für den Reg.-Bez. Merseburg, Merseburgerstr. 37.
Gräfe'sche Augen-Heilanstalt, Steinweg 26, 12—2 Mittags.
Handelskammer, Gr. Berlin 16a.
Herberge zur Heimath, Mauergasse 6.
Katasteramt Halle I (Stadtkreis), Ulestr. 5, 8—12 V., 3—6 Nachm. — Halle II (Saalkreis), Magdeburgerstr. 45, Dienstag u. Sonnabend 8—12 Vorm.
Klinische Anstalten.
Frauenklinik, Magdeburgerstr. 9.
Chirurg. Klinik, Magdeb. Str. 11.
Medizinische Klinik, Hagenstr. 7a.
Augen- und Ohrenklinik, Magdeburgerstr. 14.
Nervenklinik, Magdeburgerstr. 34.
Pathol. Institut, Magdeb. Str. 12.
Zahnärztliche Klinik, Kleine Ulrichstraße und Jägergassen-Ecke.
Kaiserlich Leopold.-Carol. deutsche Akademie der Naturforscher, Jägergasse 1.
Kreiskasse für den Saalkreis, Friedrichstraße 43, Erdgeschoß rechts 3. Thür, 8—12½ V., 3—5 Nachm.
Kreiskasse für den Stadtkreis Halle, Friedrichstr. 43, Erdgeschoß links 1. Thür, 8—12 V., 3—5 Nachm.
Landschaft d. Provinz Sachsen, Martinsberg 7a, 10—12 Vorm.
Landwirthschaftliches Institut und landwirthschaftlicher Thiergarten Wuchererstr. 1 und Wilhelmstr. 1.
Landwirthschaftl. Centralverein für die Provinz Sachsen, Karlstraße 8, 9—12 Vorm.
Magdeb. Füs.-Rgt. Nr. 36, Regimentsbureau u. Bureau d. 1. Bat. Neue Kaserne (Reilstr.), Bureau des 3. Bat. Alte Kaserne (Rathhausg.), sämmtliche Bureaux sind geöffnet 8—12 V., 3—6 Nachm.
Martinsstift, Wiesenstraße 6 in Giebichenstein.
Marthahaus (Mägde-Herberge), Gottesackergasse.
Mineralogisches Institut, Domg. 5/6, Mittwoch 11—1 Uhr.
Paßamt und Militärbureau, Rathhausg. 18 I, 8—1 V., 3—6 Nachm.
Provinzial-Museum, Domgasse 5/6, Sonntag, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11—1, Sonntag, Dienstag u. Donnerstag unentgeltlich, Montag und Freitag gegen Zahlung von 50 Pf.
Seeligmüller'sche Privatheilanstalt für Nervenkranke, Weidenplan 6b.
Sparkasse, Städtische, Rathhausg. 1, 8—1 Vorm., 2—6 Nachm.
Sparkasse d. Saalkreises, Sophienstraße 10, 8 Vorm. bis 3 Nachm.
Städtisches Museum, Gr. Berlin 16a, Sonn- u. Festtags von 11—1 unentgeltlich, sonst gegen 50 Pfg. Eintrittsgeld.
Städtisches Kranken-Versich.-Amt, Central-Meldestelle, Rathhaus Nr. 19a.
Standesamt, Rathhausgasse 1, 9—1 Vorm., 3—5 Nachm.
Volksküche, Brunoswarte 16a.
Volks-Speise- und Logirhaus. Merseburger- u. Königstr.-Ecke.
Zoologisches Museum, Domplatz 4, Mittwoch 1—3 Nachm.

Stern'sches Conservatorium der Musik
in Berlin SW., Wilhelmstrasse 20.
Gegründet 1850.
Directorin: **Jenny Meyer.**
Artistischer Beirath: Professor **Radecke**, Professor **Gernsheim.**
Neuer Cursus: 6. Oktober. Aufnahme-Prüfung: 4. Oktbr. Morgens 9 Uhr. Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Musik. Programme gratis durch Unterzeichnete
Jenny Meyer.
Sprechstunde 8—9. 2—3.

Rechtssachen!
Klagen, deren Entgegnungen, **Verträge, Testamente, Accorde** fertigt.
Einziehung von Forderungen.
Schriftsätze aller Art fertigt, **Auskunft in streitigen Angelegenheiten** ertheilt.
Für Vertretung b. Terminen sorgt!
C. Schröder,
Volks-Anwalt,
Geiststraße 5/6, 2 Tr.

Personalcredit
zu 6% creditfähigen Personen jeden Standes ohne Vermerkung auf Wechsel oder Schuldschein, zurückzahlbar in 30 monatlichen oder 10 vierteljährlichen Raten. **Discret und reell.** Anfragen an das Bureau von **J. Grosz** in **Budapest**, Waitzner Boulevard Nr. 22.

Rechtssachen, als **Klagen, deren Entgegnungen, Testamente** und **Kauf-Verträge** fertigt, sowie Rath ertheilt
G. Müller,
früher. Rechtsanw.-Büreau-Vorst.
Gr. Wallstr. 24a (Nähe d. Fleischergasse).

Eine goldne Uhr
mit kurzer Kette (Chatelaine) am Sonntag früh **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Gef. ein Amerikanerbrief verl. v. Thorstraße b. Langestr., abzg. Thorstr. 26c. H. II.

Gefunden.
Von dem Gesangverein, welcher am Sonntag den 21. September einen Ausflug nach Merseburg unternahm, hat ein Mitglied ein Werthstück verloren. Selbiges wird gebeten sich dasselbe bei mir abzuholen. **R. Knoche,**
Restaurant z. Grotte, Merseburg.

Ein großer weiß und grau gefleckter **Hund** mit verschnittenen Ohren ist mir entlaufen. Bitte selben abzugeben
Leitergasse 1.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Dachs zugelaufen **Saalberg 5/6.**

---

10 Mark Belohnung
Demjenigen, der mir den Dieb anzeigt, welcher Sonntag Abend oder Montag früh mehrere Blumen in Töpfen vom Grabe meines Sohnes (Nord-Friedhof) über das eis. Gitter hinweg gestohlen hat.
A. Zeugner, Franckestraße 5, III.

Aufruf.
Seit Dienstag den 23. September ist Frau **Johanna Schaaf** verschwunden. Dieselbe hat vom Montag zum Dienstag im Gasthof zum Preußischen Hof in Delitzsch logirt und beabsichtigte Dienstag Mittag nach Berlin zu fahren.
Ein Billet nach Berlin ist nicht gelöst. Seitdem fehlt jede Spur. Etwaige Auskunft wird an Schaaf in Boritz b. Riesa erbeten. Entstehende Kosten werden vergütet.
Die Verschwundene steht im 68. Lebensjahre, trug eine Pelzjacke von Kaninchenfell mit grauwollenem Ueberzug, war von kleiner, etwas gebückter Statur und hatte eine altmodische grauschwarze Ledenhandtasche bei sich.

Stadt-Gymnasium zu Halle a/S.
Das Wintersemester beginnt für das Gymnasium **Donnerstag den 9. Oktober cr. 8 Uhr,** für die **Vorschule Freitag den 10. Oktober cr. 9 Uhr.** Zu Aufnahmeprüfungen bin ich **Donnerstag den 9. Oktober von 10 Uhr ab** im Gymnasium bereit. **Dr. F. Friedersdorff.**

Lateinische Hauptschule.
Die **Aufnahmeprüfung** der für das Winterhalbjahr neu angemeldeten Schüler findet **Donnerstag den 9. Oktober von 8 Uhr Vorm. ab** statt.
Rektor Dr. Fries.

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.
Beginn des Wintersemesters Dienstag den 14. Okt. Frequenz d. Sommersem. **264 Schüler.** Kleine Klassen, weil Parallabt. A. **Landwirtschaftsschule** (Kl. III—I), lateinlos, **Berechtig. z. einjähr. Militärdienst.** B. **Vorschule** (Kl. II—IV). C. **Landw. Fachschule** (Kl. 3—1) mit je halbj. Kurs. Jede Auskunft durch den Direktor **Dr. Kremp.**

E Einfache und **D** Doppelte **B** Buchführung.
Schnelle Ausbildung zum **tüchtigen Buchhalter** und
Correspondenz-Rechnen, Schönschrift, Comtoiristen etc.
Bitte verlangen Sie gratis
die Instituts-Nachrichten-
Stellen-Vermittlung. Gute Pensionen! Garantirt guter Erfolg.
Gratis die Instituts-Nachrichten bitte zu verlangen!
Ferdinand Simon,
Erstes kaufmänn. Unterr.-Institut **Magdeburg,** *Victoria-Strasse 2.*

!?Schaales Bier?!
ist ein schon längst überwundener Standpunkt, seitdem mit **Graeger'schen Patent-Apparaten** verzapft wird.
Prospecte kostenfrei zu Diensten.
Herm. Graeger Nachf.,
Fabrik für Bierdruckapparate,
Geiststraße 58. **Halle a. S.** **vis-à-vis d. Adlerapotheke.**

Die spanische Weingrosshandlung
„Viñador", Hamburg-Wien,
directer Import! erste Bezugsquelle!
empfiehlt unter **Garantie der Reinheit** und **Echtheit** ihre **hochfeinen, alten, abgelagerten spanischen** u. **portugiesischen**
Weine: Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Lacrimae Christi, Portwein, roth und weiß.
Glasweiser Ausschank:
im **Restaurant „Dresdener Bierhalle"**
sowie in den Cafés und Conditoreien der Herren:
Blau, Große Ulrichstraße 57.
Bretschneider, Wiener Café, Poststraße 5.
Peter, Große Ulrichstraße 56.
Nowak, Café Moltke, Magdeburgerstraße 1e.
Rothnick, Bernburgerstraße 6.

General-Versammlung
der Nat.-Kranken- u. Sterbekasse der Droschkenkutscher und verw. Berufsgenossen (E. H. Nr. 75)
findet am **Montag den 6. Oktober** Abends 9¼ Uhr im Kassenlokal **„zur Parole"** (Berggasse) statt.
Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend erwünscht.
Tagesordnung: Rechnungslegung pro III. Quartal 1890. Vorstandswahl und Wahl zweier Krankenbesucher. Aufnahme neuer Mitglieder. Verschiedenes. **Der Vorstand.** J. A.: Kohlmann.

Ein kräftiger **Mann** gesucht
Kellnergasse 1.

Mit heutigem Tage verlege meine Wohnung von **Friesenstraße 2** nach
Friesenstraße 13.
Fritz Sander, Schuhmachermstr.

Mein **Kehr-** u. **Abfuhrinstitut** befindet sich vom 1. Oktoben ab
Kl. Ulrichstr. 10. C. Peter.

Schriftl. Arbeiten,
Klagen, Reklamationen, Verträge, Testamente etc. fertigt sachkundig
A. Bleeser, Sekretär,
Leipzigerstrasse 62, Hof I.

Klavierunterricht,
Methode Königl. Hochschule zu Berlin, ertheilt **Hans Höhne,** Kapellmeister, **Louisenstraße 15, p.**

Gründlichen Klavierunterricht für Anfänger pro Stunde 40 Pf. erth. Marie Wiersel, Brunoswarte 15, I. links.

Herren- u. **Familien-Wäsche** wird fein u. sauber billig gewaschen u. geplättet **Harz 47, part.**

Achtung.
Die höchsten Preise zahlt für **alte Stiefeln u. Schuhzeug** stets
Ferd. Kloppe, Kl. Ulrichstr. 11.

Zeitungsmakulatur
verkauft die
Buchdruckerei von **Otto Hendel**
(Contor für Druckarbeiten).

Zwei Waggon
Saure Gurken werden zu kaufen gesucht. Preis-Offerten erbittet
E. Mittenzweyg,
Compot-Fabrik in **Britz** b. Berlin

Helgoländer Schellfisch
frisch eingetroffen.
Ch. Grünewald, Rathhauskeller.

Feinste
Centrifugenbutter
versendet netto 8 Pfd. zu 9,80 Mark fr. gegen Nachn. **Die Dampfmolkerei Neu-Bogdahnen bei Sköpen,** Ostpr.

Futterkartoffeln verkauft
Kellnergasse 1.

Ungarweine (Eigenbau),
versende gegen Nachnahme frachtfrei jeder Bahnstation in Fäßchen von 30 Liter: **Bischofsberger** Gutedel Weißwein zu ℳ 25, 1882er **Bischofsberger** Rothwein zu ℳ 25 u. in Postfäßchen zu à 4 Liter franco jeder Poststation: Denselben Weißwein zu ℳ 4,50, und den Rothwein zu ℳ 4,50, **Méneser**-Ausbruch ℳ 10,50, **Ruster**-Ausbruch zu ℳ 10,50. Engros-Preiscourante frco. Mark = 60 Kr. ö. W.
Carl Kehrer, Weinbergsbesitzer, **Werschetz** (Südungarn).

Rossfleisch
empfehle diese Woche nur wieder als Delikatesse. **Aug. Thurm,** Reilstr. 10.

Gründlichen Unterricht in der **englischen Sprache** ertheilt **Frdr. Dietz,** deutsch-amerikanischer Lehrer, Neue Promenade 7. Gute Referenzen.

Handarbeitunterricht
in allen Fächern ertheilt j. Damen u. Kindern **L. Herbst,**
geprüfte Handarbeitlehrerin,
Schwetschkestr. 10, III.
Anmeldungen 3 — 5 Uhr Nachmittags.

Geübte Plätterin
empfiehlt sich in und außer dem Hause Friedrichstraße 6, II.

Wegen Veränderung
2 Bettst. mit **Federmatr., Sopha** m. **grünem Rips, Spiegel** m. **Marmorkons.,** schöner **Schreibtisch,** alles **wenig gebr., billig** zu verkaufen
Meckelstraße 20, I.

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. Brunoswarte 6.

Ein 6—7" Billard
zu kaufen gesucht. Gefällige Adressen abzugeben **Mansfelderstraße 35** bei **Seidel.**

Möbelmagazin,
H. Ernst, Tischlermstr.,
8 Große Klausstraße 8,
empfiehlt **Sophas, Schreib-** und **Kleidersecretäre, Vertikos, Kommoden, Küchen-** u. **Kleiderschränke, Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, Spiegel** in Birke, Nußbaum u. Mahagoni **zu sehr billigen Preisen.**

Ein gebr. gut erh. **Sopha** (Causeuse) preisw. zu verk. Henriettenstr. 36, part.

Gut erhaltenes **Pianino** für 200 ℳ zu verkaufen. Auskunft ertheilt
A. Schultze, Barfüßerstraße 11.

E. Bohrmaschine zu verk. Kl. Schlamm 13.

Alte noch brauchbare **Fenster** und eine **Hobelbank** zu verkaufen.
Mittelstraße 3.

Meyers Conversations-Lex., vollst. 16 Bände, für 65 Mk. zu **verkaufen.** Offerten unter **N. 3142** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen.

E. n. gef. Posthose z. vrk. Wuchererstr. 56, II.

Selbstgefertigte Sophas ganz **billig** zu verk. **Friedrichstr. 6, II.**

Pferde
zum Schlachten kauft fortwährend
Aug. Thurm, Reilstraße 10.
Fernsprecher Nr. 507.

---

2 gute Pferde, 1 Terrier-Hund verkauft **Halberstädterstr. 4.**

---

1 frischmilchende Kuh
mit **2 Kälbern** verkauft **Benkendorf Nr. 11 bei Delitz a. B.**

Ein kleiner **Camee-Ohrring** verloren gegangen, abzugeben beim
Juwelier A. Rühl.

Herzlichste Gratulation dem Maschinenfabrikant Herrn **F. Tretrop** zu seinem dritten Preise für die **besten** Teigtheilmaschinen in der Nordwestdeutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung, verbunden mit dem Deutschen Bäckertag Bremen; wollen wir wünschen, daß die **drei** anerkannten **höchsten** Preise unserem Meister noch recht viel **Glück** und **Segen** bringen.
Die Werkstelle.

Mehrere auswärtige Theaterbesucher bitten die Direction des Stadttheaters um eine recht baldige Aufführung des vortrefflichen Schauspiels **„Die Ehre"** am Sonntag Nachmittag.

Familien-Nachrichten.

Minna Helbig,
Otto Schmidt,
Verlobte.
Helfta. Halle a/S.

Durch die Geburt eines munteren **Töchterchen** wurden wir heute hoch erfreut. **C. Güttich** und Frau **Martha** geb. **Puppendick.**
Leipzig, den 28. September 1890.

Heute entschlief nach langem schweren Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Gärtner
H. Storch.
Dieses Verwandten und Bekannten zur Nachricht um stilles Beileid bittend, die Familien
Muth und **Neumann.**

Sonntag früh 5 Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden unsere herzensgute Mutter
Therese verwittw. **Bergmann**
geb. **Streuber.**
Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, mit der Bitte um stilles Beileid. Die trauernden Familien
Bergmann und **Meyer.**

Heute Vormittag 8½ Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unser geliebtes kleines
Gretchen
im Alter von 2 Monaten.
Landsberg, den 29. Septbr. 1890.
H. Scholvien und **Frau.**

Danksagung.
Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei der Beerdigung meiner lieben Frau in so reichem Maasse zu Theil geworden ist, sprechen wir, insbesondere Herrn Pastor Nietschmann für die trostreichen Worte unseren tiefgefühltesten Dank aus.
Halle a/S., den 30. September 1890.
Wilhelm Halle und **Kinder.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901001040/fragment/page=0002

LIEBIG
Company's Fleisch-Extract
Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
Nur aecht
wenn jeder Topf den Namenszug:
J. Liebig
in BLAUER FARBE trägt.
aus Fray-Bentos.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit,** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Pension Weimar mit Vorbe...t. z. Einj.-Freiw.-Prüfung (Wiederbeginn 6. Oktbr.) Langjährige Erfahrung, gute, letzthin beste Erfolge. Prospekte. **Dr. Rindtorff.**

Fernsprecher 151.
RUDOLF MOSSE * HALLE A. S.
6 Brüderstrasse 6
Annoncen-Annahme
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften des In- und Auslandes
v. 8-7 Uhr geöffnet

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Für mein **Leinen- und Aussteuer-Geschäft** suche **per 1. Januar 1891** eine
durchaus tüchtige Verkäuferin.
Kenntniß der Branche Bedingung. Offerten sind mit Photographie und Zeugnissen einzusenden.
Carl Steckner, Halle a. S.

Am Kirchthor
in schöner Lage, unmittelbare Nähe der Pferdebahn, ist eine hochherrsch. Wohn., 7 heizb. Zim., Zub. und Bad, 1. April an ruh. Miether zu vermiethen. Näheres bei Rudolf Mosse, Brüderstrasse 6, Hof.

F. General-Agenten v. Feuerversich.-Gesellschaften bietet sich die Gelegenheit z. Uebernahme einer sehr lohnenden **concurrenzfreien** Nebenbranche auf dem Versicherungs-Gebiete. Gefl. Offerten beliebe man sub **A. 885** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** zu adressiren.

Wir suchen gut empfohlene Verkäufer.
Kaufmännischer Verein Halle a. S.,
Abtheilung für Stellenvermittelung.

Haus-Verkauf.
Sonntag den 5. Okt. Nachmitt. 3 Uhr soll im **Gasthaus zu Wöls** bei **Landsberg** ein neu **erbautes Wohnhaus** mit **3 Wohnungen u. gr. Garten verkauft werden.** Die Beding. werden im Termin bekannt gemacht.
J. A.: **C. Saller.**

In meinen Neubauten
Kl. Ulrichstr. 26 und **Bölbergasse 3** sind sof. od. später geräum.
Läden und Wohnungen, sowie noch eine Werkstatt,
für jedes Geschäft sehr gut passend, zu vermiethen. **E. Runckewitz,** Kl. Ulrichstr. 30.

Mühlen-Verkauf. Veränderungsh. will ich mein seit 40 J. in e. Familie besteh. **Mühlengrundstück,** eine Windmühle, Wassermühle nebst Dampfbetr., Wohnh., Bäckerei, gr. Wirthschaftsgeb. u. Stall., einige Mrg. Acker u. mehr. Garten, bald bei 4000 Thlr. Anz. verk. Das Grundst. liegt 10 Min. v. Bahnh. Off. u. C. f. 23318 bef. **Rud. Mosse,** Halle a/S.

Wegen and. Geschäftsübernahme beabsichtige ich meine Häuser, Nähe des Parkbad, paff. f. Privat, Beamt., f. jed. Handwerker, sof. für jed. annehmbaren Preis z. verk. Anzahl. 3—4000 Mk. Off. unt. **A. f. 4025** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Umständehalber ist mein vor einem Jahr solid geb. **Grundst.,** nächste Nähe der Bahn u. Klinik, f. den festen Preis v. 8800 Thlr. zu verk. Off. u. **O. n. 4097** beförd. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Geräumige Familien-Wohnungen,
8 Piecen, ganz neu eingerichtet, sofort oder später f. 600 ℳ zu vermiethen.
Magdeburgerstr. 2, I.

Cigarren.
Eine leistungsfähige Hamburger Cigarren-Fabrik sucht Vertreter für seine Privatkundsch. Gefl. Off. bef. **Rudolf Mosse, Hamburg** sub **H. R. 1868.**

Ein **leistungsfähiger Tischler oder Glaser auf gekröpfte Rahmen gesucht.** Offert. u. **A. l. 4049** bef. **R. Mosse, hier.**

Gesucht eine herrschaftliche, gediegen eingericht. **Wohnung** in ruhigem Hause von mindestens 6 Zimmern zum 1. April. Adr. mit Preis sub **E. z. 3845** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein großer Posten Deutscher
Erdnußkuchen u. Mehl,
Deutscher
Palmkernkuchen u. Mehl
mit garantirten Gehalten, auch in einzelnen Waggons, billig abzugeben. Gefl. Anfragen zu senden an Herrn **Rudolf Mosse, Cöln,** unter **B. 5444.**

Stud. theol. (Violinspieler) **sucht,** um seine Studien nicht aufgeben zu müssen, **leichte Hauslehrerstelle.** Offerten sub **P. r. 23323** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein verheiratheter **Schafmeister,** welcher ein Jahr die Kgl. Prinzl. Schäferlehranstalt bes. hat, im Besitz sehr guter Zeugn. ist u. zuletzt auf der Domaine Lettin thät. war, sucht sogleich oder später Stellung.
W. Winter, Lettin bei Halle a/S.

Lehrlings-Gesuch.
Für das **Comptoir einer hiesigen Maschinenfabrik** wird ein befähigter **junger Mann** zum 1. April als **Lehrling gesucht.** Reflektanten, welche im Besitz des einj.-freiw. Zeugnisses sind, erhalten den Vorzug und wollen **selbstgeschriebene** Offert. unter **H. d. 4017** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** senden.

Eine in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahrene
Wirthschafterin
wird zum **baldigen Antritt gesucht.** Off. u. **W. l. 4090** bef. **Rud. Mosse, hier.**

Ein j. **Mädchen** aus anst. F. s. sof. Stell. als Stütze der Hausfrau od. leichten Dienst. Es wird mehr auf g. Behandlung als auf Lohn gesehen. Offerten unter **P. w. 4105** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zur Erlernung der Küche findet ein **junges Mädchen** wieder Aufnahme.
Hotel gold. Sonne, Merseburg.

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Echte Teltower- und Märkische Rübchen, Erfurter Blumenkohl, Ungarische Weintrauben, Kerbel-Rübchen, gutkochende Hülsenfrüchte, sehr schöne Speise-Kartoffeln empfiehlt
A. Schmeisser,
Markt Nr. 1, Rathhaus unter der Uhr im Keller.

---

ff. Hamb. Stadt-Schmalz
à Pfd. 50 Pfg.
empfiehlt **Carl Rosenlöcher, Spitze 20.**

Weizenhülsen abzugeben **Langestr. 10.**

Carl Koch's berühmter **Nährzwieback** bildet den Kindern gesundes Blut, starken Knochenbau und schützt vor den Kinderkrankheiten. Dieselben sind zu haben bei **Carl Koch,** Herrenstr. 1, und in den bekannten Verkaufsstellen.

Feinsten geriebenen **Napfkuchen** mit Vanille-Guß, alle Sorten **Obst-, Matz-, Mohn-, Kartoffelkuchen** u. **Kaiser-Zwieback** von überraschend feinem Geschmack empfiehlt täglich frisch **Carl Koch, Herrenstraße 1.**
Fernsprecher 531.

Gegen ergraute, mißfarbige Haare
garantirt bleifrei, absolut unschädlich für den Haarboden, sicherer Erfolg bei genauer Einhaltung der Gebrauchsanweisung, nicht abfärbend, dauernd gegen äußere Einflüsse und Wiederholung des Färbens nur bei nachgewachsenem Haare nöthig:
Noirogène für schwarze Haare,
Pigmentos für blonde bis dunkelbraune Farbe je ℳ 3.— per Carton mit Zubehör, empfiehlt
Carl Kreller, Chemiker, **Nürnberg.**
Niederlage in Halle a/S. bei **Helmbold & Co.**

Kartoffeln.
Magnum bonum, beste Speisekartoffel, **Neustädter,** gute Salatkartoffel, **Kaiserkartoffel** liefert frei in's Haus
die Stadt-Oeconomie
Böllbergerweg 39.

Frische **Hammelkeulen,** frische **Hammelrücken** (wie Rehziemer gehackt) 9½ Pfd. ℳ 5,50 bis ℳ 6.—, frisches **Hammelgemüsefleisch** (Brust- und Nierenstück) 9½ Pfd. ℳ 5— franco Nachn. **W. Foelders** in **Emden.**

Luzerne-Klee Lindenstraße 7.

Gr. **wohlschmeckendes Hausbacken-Brod** empf. die Bäckerei von **F. Hugo, Moritzkirche 4.**

Ia Tafelbutter à Pfd. 95—105 ₰., **Bauernbutter** (Kochbutter), à Pfund 80 ₰ versendet in Postcolli von 9 Pfd. Inhalt gegen Nachnahme
H. Schürmann in Walldorf a/Werra.

Das **Großartigste** — betr. Geschmack und Größe — in **springlebenden**
Solo- und Riesen-Krebsen
(per Schock **12** resp. **15** ℳ incl. Verpack.) liefert **R. Glauer. Beuthen O/S.,** Krebs-Mästerei u. Versandtgeschäft.

Blendend weißen Teint erhält man schnell und sicher,
Sommersprossen verschwinden unbedingt durch den Gebrauch von
Bergmann's Liliennmilchseife.
Allein fabrizirt von **Bergmann & Co.** in Dresden.
Verkauf à Stück 50 ₰ bei **Helmbold & Co.**

Saucischen, Jauer'sche und Wiener Würstchen
empfiehlt in hochfeiner Waare die Wurstfabrik von
Heine & Co., Halberstadt.

Als besten, billigsten Ersatz für
Bettstroh
empfehlen **Holzwolle;** für ein Bett für 1 Mk. bis 1,25 Mk. genügend.
Hallesche Holzwolle-Fabrik, Hafenstraße 6.

Holzwolle,
bestes, billigstes **Verpackungs-** und **Polstermaterial,** empfiehlt
Hallesche Holzwolle-Fabrik, Hafenstraße 6.

Rauchen Sie nicht
bevor Sie nicht im eignen Interesse ein Probepaquet
echten Holländ. Admiral-Canaster
zur Prüfung haben kommen lassen.
Dieser Tabak ist mild und köstlich im Geschmack, sehr aromatisch, für **Jedermann leicht bekömmlich.**
Probepaquet ¼ Pfund Vollgewicht mit Porto 40 Pfennig gegen Einsendung auch in Briefmarken.
Wiederverkäufer gesucht.
Hess'sche Tabakfabrik in **Bamberg**
Fabrik des echten Holländer Admiral-Canaster.

Flügel, Pianinos, Harmoniums
in größter Auswahl, ganz vorzüglich im Ton u. Spielart, aus den größten berühmtesten k. k. Hof-Pianoforte-Fabriken, einfach und hochelegant, empfiehlt unter mehrjähriger Garantie
H. Blankenburg,
Instrumentenmacher,
Barfüßerstraße 6a, I.
Barfüßerstraße 6a, I. Barfüßerstraße 6a, I.

Eine Gas- u. Ladeneinrichtung ist billig abzugeben **Leipzigerstraße 5** im Confections-Geschäft früher **Jacoby.**

Es steht zum Verkauf!
1 Sopha, 1 Sophatisch, 2 Stühle, 2 Bettstellen mit Matratzen, 2 Bettstellen ohne Matratzen, 2 Kleiderschränke, 1 Spiegel, 1 vollst. Federbett. **Böttcher, Dachritzgasse 11, I,** Vorderhaus

---

Kein Küchenheerd mehr nöthig, unentbehrlich in jedem Haushalt.
Otto's verbesserte regulirbare
Spiritus-Kochapparate,

einfache und doppelte, zu Fabrikpreisen.
Hauptlager: Berlin, Jägerstraße 72.
H. Tabbert,
General-Vertreter.

Neue u. gebr. Möbel aller Art
verk. sehr billig Kl. Brauhausgasse 7, I.

Eine Patentuhr.
„Progres", Gehäuse goldhaltig, fein gravirt, wunderhübsch, von einer goldenen nicht zu unterscheiden. Dauerhaftigkeit unbestreitbar, garantirt. Dieselbe liefert als Remtr.-Cyldr. zu ℳ 20, 22½, Anker 26
G. Hoffmann, Uhrenhandlung, **St. Gallen.**

Für Münzen-Sammler!
Echte
Ostafrikanische Münzen
empfiehlt
Heinrich Gundlach, Breitestr. 32

Große Parthie Schulbänke aus hiesiger Bürgerschule, noch gut erhalten, billig zu verkaufen **Lindenstr. 7.**

Einkauf
von Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metallen, neuen Tuchschnitten zu bekannt **hohen Preisen.**
A. Rebuschiess, Gr. Brauhausg. 2.

Geraer Kleiderstoffe, sowie **schlesische Leinen- u. Baumwollenwaaren**
empfiehlt **Ida Dannhauer, Krausenstraße 10, II.**

Eine gut erhaltene
Gartenlaube
bill. zu verk. **Gr. Ulrichstraße 13.**

L. Damme, Tapezierer und Decorateur,
Bärgasse 9
empfiehlt sich zur **Anfertigung aller Arten Polstermöbel, Tapezieren von Zimmern, Einrichten von Gardinen zu billigen Preisen.**

Herren-Sachen
werden gut ausgebessert, gereinigt, aufgebügelt **Bechershof 6,** Hof 1 Tr.

Kautschukstempel
jeder Art in bester Ausführung, **Datumstempel, Typen-Einsatzstempel, Portemonnaies** mit **Stempel,** für **Damen u. Herren,** zum Zeichnen der Wäsche ꝛc., **Taschenmesser mit Stempel u. s. w.** fertigt zu bekannt billigsten Preisen.

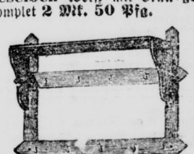
Dauerstempelkissen,
dieselben sind jahrelang zu benutzen, ohne Farbe nachgießen zu müssen, in verschiedenen Größen vorräthig bei
Ed. Abelmann,
Stempelfabrik,
Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 23.

Zur Muskocherei feinstes Gewürz in Päckchen à 15, 25 u. 55 ₰., ferner: Coriander, Anis, Sternanis, Citronenschalen, Ingber, Lorbeerlaub u. Pergamentpapier z. Verbinden empfiehlt **J. R. Sträßner,** Bernburgerstr. 13.

Kiefernes Brennholz,
geschnitten à Centner 1,25 Mk.,
gespalten à „ 1,50 „
frei Haus empfehlen
Hallesche Holzwolle-Fabrik, Hafenstraße 6.

Billigste Bezugsquelle!

Gewürz-Etagèren (wie Abbildung) mit **Schublade** und **6 Tonnen,** in **weiß** oder **blau gerieft,** complet **1 Mk. 75 Pfg.**
Dieselben in blau Zwiebel, complet **2 Mk. 25 Pfg.**
Dieselben weiß mit **blau-gold,** complet **2 Mk. 50 Pfg.**


Küchen-Regale (wie Abbildung), eichenlackirt, mit **2 Hakenleisten 50 Pfg.,** mit **3 Hakenleisten 1 Mark.**
Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.
Robert Plötz,
18. Leipzigerstr. 18.

Letzte
Marienburger Geldlotterie
Ziehung bestimmt 8.—14. Oktober cr.
Hauptgewinne M. 90000, 30000, 15000 ꝛc.
Originalloose à M. 3 | Porto u.
halbe Antheile 1,50 | Liste 30 ₰
D. Lewin, Berlin C.,
Spandauerbrücke Nr. 16.

Neue **Branntweinfässer u. Waschgefäße** empfiehlt
L. Otto, Brunoswarte 14.

---

2 Möbelwag., 1 einsp. Leiterwagen u. 2 leichte Arbeitspferde sind w. Aufg. d. Gesch. billig zu verk.
Giebichenstein, Advokatenstr. 16.

Nußb. Schreibtisch, Spiegel mit **Schränkchen** ganz **billig** zu verk. **Friedrichstraße 6,** II.

Feinste Weinberg-Pfirsiche
5 Kilo-Kiste 3 ℳ, prima **Weintrauben** 3,50 ℳ, **Tafel-(Edel-)Birnen** 3 ℳ gegen Nachnahme franco.
Zöller, Neustadt, Rheinpfalz.

Gebrauchte
Decimal-Viehwaage
(25 Ctr. Tragkraft) zu verkaufen bei Gebr. Schoene, Bahnhofstraße 16.

Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Aufgabe des Laden-Geschäfts verkaufe ich **sämmtliche Polstermöbel** als **Garnituren** in Plüsch, Rips ꝛc., **Sopha, Matratzen mit Bettstelle** zum Selbstkostenpreis.
C. A. Cramme, Tapezier u. Decorateur
Geiststr. 36, Eing. Herrmannstr.
Vom Oktober ab befindet sich Wohnung und Werkstatt **Große Märkerstraße 27, II.**

Bibliotheken,
wissenschaftlichen Inhalts, sowie einzelne werthvolle Werke kauft fortwährend zu angemessenen Preisen
Ch. Graeger,
Antiquariats-Buchandlung in
Halle a/S.

Bei Bedarf v. *Cigarrenspitzen* oder *Pfeifen* jeder Art, verlange man das mit über 2000 Abbildungen in Originalgrösse versehene neueste Muster-Album von **Brüder Oettinger in Ulm a. D.,** Wiener Rauchutensilien-Fabriks-Depot. Stets das Neueste. Billigste Bedienung. Nur f. Wiederverkäufer.

Ein Kinderwagen,
4 Räder (Velociped), Rohrgeflecht, zu verkaufen **Grünstraße 1, II.**

Ein **Pianino,** gut erhalten u. stark im Ton, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unt. Chiffre **W. K. 10** postl. **Schkölen.**

Kinderbettstelle zu verkaufen
Kl. Ulrichstraße 34, II. l.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901001040/fragment/page=0003
DFG

Donnerstag Abend den 2. Oktober Schluß

des **großen Ausverkaufs** in der **„Kaiser-Wilhelms-Halle“, unwiderruflich.** Es werden, um die Transportkosten zu sparen und um gänzlich bis auf den letzten Rest auszuverkaufen, nur die streng reellsten Waarenvorräthe zu nie gekannt billigen Preisen jetzt abgegeben. Der solide Charakter meiner Geschäfte bürgt unbedingt für gewissenhafteste Bedienung. Ausgelegt sind noch größere Pöstchen **Zimmer-** und **Salon-Teppiche, engl. Tüll-Gardinen** in weiß und crème, feine leinene **Hand- und Taschentücher,** größere Pöstchen feine **schwarze** und **farbige Damenkleiderstoffe, Portièren, Steppdecken** und **Hemdentuche.**

Am 1. Oktober eröffnet.

Blumenfabrik v. Weise & Feilerth

Geiststrasse 5 u. 6.

Halten unser reichhaltig assortirtes Lager von **Makart- und Pfauenbouquets** in allen Größen, **Ballgarnituren** vom einfachsten bis zum elegantesten Genre, **Jardinièren, Naturäste** mit Stoff- und Papierblumen, sowie sämmtliches Material zum Selbstverfertigen von Papierblumen bestens empfohlen und sichern bei schönster, elegantester Ausführung billigste Preise und prompteste Bedienung zu.

Weise & Feilerth.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich mein **Geschäftslokal** mit dem heutigen Tage **von Leipzigerstraße 54 nach**

Halberstädterstraße 4

verlegt habe. — Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich höflichst, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Joh. Jajszycek, Schuhmachermeister.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von **Halle und Umgegend,** sowie meinen hochgeschätzten Nachbarn zur Nachricht, daß ich am heutigen Tage

Lindenstraße 1b

eine Rind- u. Schweineschlächterei

eröffne. Indem ich prompte und reelle Bedienung zusichere, zeichne

Hochachtungsvoll **Richard Ufer.**

Geschäfts-Anzeige.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage, außer meinem alten Geschäft, noch

Alte Promenade 28

Nähe der Hauptpost

ein Korb-Geschäft

eröffnet habe. Es wird immer mein Bestreben sein, bei guter Arbeit möglichst **billige Preise** zu stellen, und bittet um geneigten Zuspruch

Hochachtungsvoll

A. Dewerzeny, Korbmachermstr.

Unser Comtoir und Lager befindet sich vom 1. October an

Magdeburgerstraße 1b.

Vogel & Maercker.

Mit heutigem Tage verlege ich meine **Schmiede-Werkstatt** von **Reilstraße 46** nach

Deyboldsgasse 1a

und empfehle mich den geehrten Herrschaften (Pferdebesitzern) von **Halle und Umgegend** im **Hufbeschlag** und **Wagenbau.** Um gütigen Zuspruch bittet

G. Schammelt, Schmiedemstr.

Daselbst wird sofort ein **Lehrling** gesucht.

Militair-Handschuhe

in allen Sorten, nach Maaß in aller Kürze. **Saubere Handschuhwäsche.**

A. Grötzner,

Große Steinstraße 13.

Vom 1. Oktober bis 1. Novbr. a. c.

Tapeten-Ausverkauf

wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause

Gr. Klausstraße 4

(dicht am Markt).

Hermann Bischoff,

bis 1. November noch Große Ulrichstraße 45.

Halle a. S., den 1. Oktober 1890.

P. P.

Hiermit gebe mir die Ehre, einem hochgeehrten Publikum von **Halle a. S. und Umgegend,** insbesondere meiner sehr werthgeschätzten Kundschaft die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich mit heutigem Tage mein

Lager nur hochsolider Schuhwaaren aller Art,

verbunden mit

Anfertigung naturgemäßer Fußbekleidungen nach Maaß

von **Große Ulrichstraße 36** (Goldenes Schiffchen) nach

Große Ulrichstraße 30

neben die Drogenhandlung des Herrn **M. Waltsgott,** meinem bisherigen Geschäftslokale schrägüber, verlegte. Mit der ergebensten Bitte, mir Ihr ferneres Wohlwollen auch in dem neuen Lokale zu erhalten, zeichne

Mit aller Hochachtung **Franz Schröder.**

Der im Oktober beginnende neue Jahrgang der **Deutschen**

Roman-Zeitung,

geleitet von Otto von Leixner,
Verlag von OTTO JANKE in BERLIN,

veröffentlicht folgende Romane:

Stopfkuchen, eine See- und Mordgeschichte von **Wilhelm Raabe. — Am Hofe Lorenzo's,** von **Karl Berkow. — Der wilde Reutlingen,** von **Hans Werder. — Pflicht,** von **Josef. Gräfin Schwerin. — Dora's Opfer,** von **E. v. Wald-Zedtwitz. — Brannedel,** von **Carl Postumus** 2c. 2c.

Preis pro Quartal von 13 Heften (ca. 65 Bogen gr. 4) nur 3½ ℳ bei allen Buchhandlungen und Postanstalten.

Probenummern gratis in allen Buchhandlungen.

Mondamin

alleinige Fabr. **Brown & Polson** k. engl. Hofl.

Entölter Maisproduct. Zu **Flammrys, Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten,** zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Cacao** vortrefflich. In Colonial- und Drogen-Handlungen in Packeten à 60 und 30 ₰.

Ziehung den 8.—10. October.

Marienburger Geldlotterie.

Hauptgewinn 90000 Mark baar.

Ganze Loose 3 Mk. 25 Pfg. Halbe 1 Mk. 75 Pfg. Viertel 90 Pfg.

Porto und Ziehungsliste 25 Pf.

Richard Schroedel, Gr. Ulrichstraße 48.

Staatlich genehm. Vorbereitungsanstalt

für das

Einjährig-Freiwilligen-Examen

von **Dr. H. Krause, Halle a/S., Laurentiusstrasse 16.**

Daneben Curse für zurückgebl. Schüler höh. Lehranstalten, Arbeits- und Nachhilfestunden in allen Fächern. Aufnahme von Pensionären. Prospect.

— Beginn des Semesters am 9. Oktober d. Js. —

Verein für Familien- und Volkserziehung

Leipzig.

1) **Seminar für Kindergärtnerinnen.**

2) **Lyceum für Damen.** **Wissenschaftliche Lehrkurse.**

Prospekte gratis. Anmeldungen an die Vorsitzende des Vereins **Frau Dr. Goldschmidt,** Quaistraße 1, **Leipzig.**

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Mitte Oktober im großen Saale der „Kaiser-Wilhelmshalle“ beginnenden 1. Wintercursus für Abtheilungen und Einzelunterricht werden gef. Anmeld. jederzeit entgegengenommen.

H. Wipplinger, Musik- und Tanzlehrer, Forsterstr. 46, II. Ecke d. Magd.-Str.

Ober-Realschule,

lateinlose Realschule von neunjähriger Lehrdauer,

zu Halberstadt.

Das Wintersemester beginnt am 9. Okt. mit der Prüfung neu eintretender Schüler. Die Anmeldungen geschehen bei dem Unterzeichneten. Ausgeschlossen von der Aufnahme neuer Schüler ist für diesen Termin die Klasse Quinta.

Programme gratis und franco durch den Oberrealschul-Director **Crampe.**

Fröbelscher Kindergarten

des staatl. concess. Kindergärtnerinnen-Seminars

Laurentiusstraße 7.

Der Kindergarten beginnt wieder **Mittwoch den 1. Oktober.** Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit. **Lina Sellheim.**

Meine **Wohnung** befindet sich vom **1. Oktober** ab

Gr. Ulrichstraße 40, II.

H. Dippe,

prakt. Zahnarzt.

Ein Gymnasiallehrer

ertheilt **Privat- und Nachhilfeunterricht.** Meldungen in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Eine reizende leichte Handarbeit

ist d. **Fertigen naturgetreuer** Blumen und Blüthenzweige von Seidenpapier. Größte **Beliebtheit** in allen sabionablen Kreisen. Selbiges wird von mir gründlich gelehrt. Material dazu zu Fabrikpreisen.

D. Naumann, Henriettenstr. 14, Vertreterin der **E. Petzold'schen Blumenfabrik,** Dresden.

Sopha aufpolstern 6 Mk., Matratzen 3 Mk., Tapezieren billig.

Bärgasse 9.

Fabrik vulk. Kautschukstempel

gr. Schlamm 4.

Alfred Pfautsch, Halle a/S.

Geldschränke mit undurchbohrbar. Stahlpanzer, bei vielen Bränd. u. Einbrüchen als völlig sicher bewährt, empfiehlt unter langjähriger Garantie die

Geldschrankfabrik von **J. C. Petzold, Magdeburg,** gegründet 1854.

Reisekörbe,

sowie **sämmtliche Korbwaaren** empfiehlt in sauberster Ausführung

Franz Tejsölössy,

Großer Schlamm (Forelle).

NB. Größtes Lager in Halle a/S.

CACAO-VERO HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Leichte Verdaulichkeit. **!!Deutsche Industrie!!** Grosse Nährkraft.

Der täglich zunehmende Verbrauch unseres

CACAO-VERO

(entölter leicht löslicher Cacao)

bestätigt zur Genüge dessen vorzügliche Qualität, feines Aroma, Ausgiebigkeit und Billigkeit und wird daher dieser Cacao ganz besonderer Beachtung empfohlen.

CACAO-VERO HARTWIG & VOGEL DRESDEN

Zu haben in Dosen von 3 Pfd. für M. 8,50, 1 Pfd. M. 3,—, ½ Pfd. M. 1,50, ¼ Pfd. M. 0,75 in der Hauptniederlage: **A. Krantz Nachf.,** sowie ferner in den **meisten Conditoreien, Colonialwaaren-, Delicatess-, Drogengeschäften.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18901001040/fragment/page=0004